

**MAISLABYRINTH** DER NEUE IRRGARTEN VON KARSTEN EGGERT WIRD AM 18. JULI ERÖFFNET

# In Delingsdorf wächst ein Spieleparadies heran

**DELINGSDORF** – Beim Anblick der zarten Maispflänzchen beschleichen Karsten Eggert leichte Zweifel. Ob das wohl was wird bis zur Eröffnung des Labyrinths? Eine Frage, die er sich jedes Jahr von Neuem stellt. Bisher hatte er noch immer Glück. „Am Ende sprießt der Mais doch“, sagt der Ahrensburger. Gut drei Meter hoch werden die Pflanzen sein, wenn die Besucher ab 18. Juli durch das sieben Hektar große Feld am „Alten Postweg“ in Delingsdorf wandeln, auf den Spuren des Jokers, dessen Geheimnis sie enträtseln sollen.

Ein „Labyrinth der Spiele“ hat Karsten Eggert diesmal entworfen, mit dem Joker als Symbol. Und er hat Gesellschaftsspiele mit einer ganz neuen Dimension gebaut: ein 20 Quadratmeter großes Backgammon, ein 16 Quadratmeter großes Mühlespiel, ein

160 Zentimeter hohes „4 gewinnt“, mit Spielsteinen so groß wie Teller und ein mannshohes Riesen-Jenga. „Das werden die Besucher aus Sicherheitsgründen nur mit Schutzhelm spielen dürfen“, sagt Karsten Eggert, für den die eigentliche Arbeit jetzt beginnt. Die Beachbar mit Treisen, Sitzecken, Sand und Bühne muss aufgebaut werden, die Irrwege mit vielen Hundert Metern rot-weißem Trassierband und Holzpflocken markiert, die Pflanzen ausgerissen werden.

1998 legte der gelernte Bildtechniker in Braak sein erstes Maislabyrinth an. Später wurde Jersbek zum ständigen Schauplatz, seit 2007 entstehen seine Maislabyrinthe in Delingsdorf, bislang an der Timmerhorner Straße. „Mit dem neuen Standort rückt der Irrgarten jetzt noch ein bisschen näher an Ahrensburg

ran“, freut sich Karsten Eggert. Das Feld befindet sich direkt am Ortsausgang der Schlossstadt an der B 75, eine Bushaltestelle ist in unmittelbarer Nähe. Früher hat Eggert bei Studio Hamburg gearbeitet, heute lebt der Ahrensburger von seinen Maisfeldprojekten. Das finanzielle Risiko trägt er allein. Mehrere Tausend Euro strecke er jedes Mal vor, sagt der selbst ernannte Lebenskünstler.

Den ganzen Sommer über gibt es Live-Musik im Irrgarten und eine Ü 29-Party. Für die Musiknächte im Mais hat Eggert diverse Bands engagiert, die „Hell Driver“ zum Beispiel, die „Timebandits“ und die Band „Fläscher“. Das „grüne Zimmer“ bietet für Gruppen und Kindergeburtstage Platz zum Feiern.

Das Maislabyrinth wird am Sonnabend, 18. Juli, um 15 Uhr eröffnet. Ende ist am 20. Septem-



160 Zentimeter hoch ist das Spiel „4 gewinnt“. Die Spielsteine sind so groß wie Teller. Karsten Eggert hat es für das „Labyrinth der Spiele“ gebaut.

FOTO: FRIEDRICH

ber. Einlass ist täglich ab 10 Uhr. Montag ist Ruhetag. Der Eintritt kostet 6 Euro, für Kinder unter 15 Jahren 5 Euro. Kinder unter vier Jahren haben freien Eintritt. Dienstag ist Familientag: Er-

wachsene in Begleitung eines Kindes bekommen ermäßigten Eintritt. Die Beachbar ist Freitag und Sonnabend geöffnet. (afr)

@ [www.einlabyrinthimirrgarten.de](http://www.einlabyrinthimirrgarten.de)